

Die Leidensgeschichte

Versiegelung des Grabes

Des andern Tages, der da folgt nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilatus und sprachen: Herr, wir haben gedacht, daß dieser Verführer sprach, da er noch lebte: Ich will nach drei Tagen auferstehen. Darum befehl, daß man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf daß nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zum Volk: Er ist auferstanden von den Toten; und werde der letzte Betrug ärger denn der erste. Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahret, wie ihr wisset. Sie gingen hin und verwahrten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

Matthäus 27, 62-66

Auf dich setz ich mein Vertrauen,
du bist meine Zuversicht;
dein Tod hat den Tod zerhauen,
daß er mich kann töten nicht.
Daß ich an dir habe teil,
bringet mir Trost, Schutz und Heil;
deine Gnade wird mir geben
Auferstehung, Licht und Leben.

Weise: Zion klagt mit Angst und Schmerzen

*

Christus hat einmal für unsre Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, auf daß er uns zu Gott führte, und ist getödet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. In demselben ist er auch hingegangen und hat gepredigt den Geistern im Gefängnis, die vorzeiten nicht glaubten, da Gott harrete und Geduld hatte zu den Zeiten Noahs, da man die Arche zurüstete, in welcher wenige, das ist acht Seelen, gerettet wurden durchs Wasser.

I. Petrus 3, 18-20